

## RÖ 19/20

Der Doppelband 19/20 der Zeitschrift „Römisches Österreich“ zeigt in insgesamt 14 Beiträgen die Vielfalt der in Österreich praktizierten archäologischen Forschung. Der geographische Schwerpunkt liegt auf den östlichen und südlichen Gebieten Österreichs. So wird eine Gußform zur Herstellung von Glasreliefs aus Carnuntum ebenso vorgestellt, wie eine emaillierte Scheibenfibel aus Carnuntum, eine römische Zangenfibel aus Nickelsdorf, das spätrömische Gräberfeld von Girm-Deutschkreuz, Röersteinfunde aus Leibnitz, ein Meilenstein in Millstatt, ein Münzschatz aus Wien und römische Amphoren aus Flavia Solva. Zudem wurden beschriftete Kleinfunde bearbeitet, zudem ein Ziegelstempel aus Westungarn, keltische Münzen aus Rumänien, eine Bronzestatue einer sandalenlösenden Venus, Feinschmiedehandwerk, römische Inschriften aus Österreich und die Frage nach der Christianisierung der Donauprovinzen in der Spätantike. Die *Annona Epigraphica Austriaca* 1983–1992 und ein Gesamtinhaltsverzeichnis sämtlicher Bände des „Römischen Österreich“ schließen diese Ausgabe ab.